

Inhalt

[Startseite](#)

1 - [TCPIP Services](#)

1.1 - [SMTP](#)

1.2 -

[SYLOGICALS](#)

1.3 -

[SMTP_COMMON](#)

1.4 - [Spaming](#)

1.5 - [User-Def's](#)

1.6 - [HTML-Mails](#)

1.7 - [Attachments](#)

1.8 - [IMAP](#)

1.9 - [SFF](#)

2 - [yahMAIL](#)

2.1 - [Allgemeines](#)

2.2 - [Funktionen](#)

2.3 - [Zukunft](#)

3 - [Ldap](#)

3.1 - [Allgemeines](#)

3.2 - [Funktionen](#)

3.3 - [Installation](#)

4 - [Majordomo](#)

4.1 - [Allgemeines](#)

4.2 - [Funktionen](#)

4.3 - [Installation](#)

5 - [Mail & More](#)

5.1 - [Allgemein](#)

5.2 - [Out of Office](#)

5.3 - ["Postwurf"](#)

5.4 - [Beispiel 1](#)



DECUS München e.V.

08. April 2002

Enterprise Mailserver unter OpenVMS

- Konfiguration TCPIP-Services (SMTP,POP3,IMAP)
- yahMail - ein WEB-Interface für \$MAIL (Freeware Mark Daniel)
- LDAP-Server als Adressbuch (eBusiness-CD)
- Majordomo Mailling-Liste (Freeware Carol Zilonko)
- Mail & More

Anwenderbericht von

Frank Weichert eMail: Frank.Weichert@Ruwel-Pfullingen.de

Ruwel-AG Tel: +49(7121)700-340

72793 Pfullingen Fax: +49(7121)700-123

5.5 - [Beispiel 2](#)



Enterprise Mailserver unter OpenVMS

- Konfiguration TCPIP-Services (SMTP,POP3,IMAP)
- yahMail - ein WEB-Interface für \$MAIL (Freeware Mark Daniel)
- LDAP-Server als Adressbuch (eBusiness-CD)
- Majordomo Mailling-Liste (Freeware Carol Zilonko)
- Mail & More

Anwenderbericht von

Frank Weichert eMail: Frank.Weichert@Ruwel-Pfullingen.de

Ruwel-AG Tel: +49(7121)700-340

72793 Pfullingen Fax: +49(7121)700-123

1. TCPIP V5.3

1.1 Konfiguration von SMTP

1.2 SYS\$STARTUP:SYLOGICALS.COM

1.3 TCPIP\$SMTP_COMMON

1.4 Spaming-Filter

1.5 User-Definitionen

1.6 HTML-Mails

1.7 Attachments

1.8 IMAP

1.9 SFF

1.1 Konfiguration von SMTP

**TCPIP> set config smtp /option=(eight,relay,top)
(wichtig)**

```
TCPIP> set config smtp /subst=name="weichert.de"  
(überschreibt knotenname.domäne - nur für $MAIL)  
TCPIP> set config smtp /postmaster="Postmaster"  
(Probleme werden an Postmaster@weichert.de geschickt.)
```

zum Aktivieren der Änderungen bei laufendem System:

```
TCPIP> STOP MAIL  
TCPIP> DISABLE SERVICE SMTP  
TCPIP> ENABLE SERVICE SMTP  
TCPIP> START MAIL
```

1.2 SYS\$STARTUP:SYLOGICALS.COM

```
$ DEFINE /SYSTEM/EXEC/NOLOG TCPIP$SMTP_COMMON user_disk:[tcpip$smtp]  
(Gemeinsames Verzeichnis für SMTP - wichtig für Cluster)  
$ DEFINE /SYSTEM/EXEC/NOLOG TCPIP$SMTP_JACKET_LOCAL 1  
(wichtig für POP3 - damit Mail-Kopf-Infos erhalten bleiben)  
$ DEFINE /SYSTEM/EXEC/NOLOG TCPIP$SMTP_8BITMIME_HACK 1  
(keine Umwandlung in 7-Bit für rausgehende Mails)
```

```
$ DEFINE /SYSTEM/EXEC/NOLOG TCPIP$SMTP_POSTMASTER_ALIAS "Postmaster"  
(returned Mails: anstelle "TCPIP$SMTP@..." "Postmaster@...")  
$ DEFINE /SYSTEM/EXEC/NOLOG TCPIP$SMTP_PROHIBIT_USER_HEADERS 1  
(verbietet Usern, ihren Absender durch TCPIP$SMTP_FROM zu verändern)  
$ DEFINE /SYSTEM/EXEC/NOLOG MAIL$SYSTEM_FLAGS 19  
(16+2+1=19)  
1 - OpenVMS-Cluster - alle Knoten nehmen Mails entgegen  
2 - User erhält Notification auf allen Knoten  
4 - Zeit wird im Notification-String mit ausgegeben  
8 - DECnet Phase IV-Syntax wird für DECnet-Mails verwendet  
16 - DECnet-Plus-Syntax wird für DECnet-Mails verwendet
```

1.3 TCPIP\$SMTP_COMMON

Einfache Verteiler-Listen

```
$ TYPE TCPIP$SMTP_COMMON:postmaster.dis  
weichert@weichert.de  
weichert@ruwel-pfullingen.de  
[EOF]
```

Mails an `Postmaster@weichert.de` werden an alle Einträge dieser Liste geschickt. Das ist einfacher, als "Postmaster" unter TCPIP/SMTP zu definieren. Hier können auch andere Verteiler-Listen (*.DIS) stehen.

Wichtig: In der UAF darf kein Account mit diesem Namen existieren.

SMTP für mehrere Domains konfigurieren:

```
$ TYPE TCPIP$SMTP_COMMON:TCPIP$SMTP_LOCAL_ALIASES.TXT  
weichert.de  
ruwel-pfullingen.de  
[EOF]
```

1.4 Spaming

TCPIP\$SMTP_COMMON:SMTP.CONFIG (W:RE)

Relay-Zones: weichert.de, decus.de

RBLs:

Reject-Unbacktranslatable-IP: TRUE

Security: Friendly

Bad-Clients: *.*.*.*

Good-Clients: 10.12.0.0/16

Reject-Mail-From: reply@reply.com, chup65a@mailandnews.com

Reject-Mail-From: newsmailbiz@yahoo.com

Accept-Mail-From: MyFriend@Bekannt.com

Relay-Zones: Nur für die eingetragenen Domains arbeitet SMTP als Relay.

Good-Clients: Alle "eigenen" Systeme.

Standardmäßig gilt:

Accept-Unqualified-Senders FALSE

Accept-Unresolvable-Domains FALSE

**Eigene Texte können definiert werden, die beim rejecten der Mail verschickt werden.
z.B. Reject-Mail-From-Text: Sie wurden als Spamer eingestuft, wir nehmen keine Mails mehr von Ihnen entgegen.**

SPAM-Relay-Text: Unser Mailsystem arbeitet unter OpenVMS. Spamer haben keine Chance.

1.5 User-Einstellungen

LOGIN.COM

DEFINE TCPIP\$SMTP_FROM "Frank.Weichert@Ruwel-Pfullingen.de"

Auf diese Weise kann der Absender der Mail verändert werden.

z.B. automatisches Versenden von Mails aus BATCH-JOB's heraus

Verhindern kann man das durch TCPIP\$SMTP_PROHIBIT_USER_HEADERS 1

Damit Mails an "Frank.Weichert" geschickt werden können:

MAIL > SET FORWARD /USER="Frank.Weichert" WEICHERT

MAIL > SHOW FORWARD /USER=* ! zum Ansehen

\$ MAIL text.txt /subj="Test-Mail" SMTP%"Postmaster@weichert.de"

/noself - nicht an sich selbst, falls definiert

/pers="Text" - wird an "From: " angehängt, aber nur, wenn TCPIP\$SMTP_FROM nicht definiert ist.

1.6 HTML-Mails

Text-Datei erstellen. Beispiel:

Mime-version: 1.0

Content-Type: text/html;

charset="iso-8859-1"

Content-Transfer-Encoding: 8bit

<----- leere Zeile, dient als Trennzeichen, WICHTIG

<HTML>

...

</HTML>

Versenden mit \$ MAIL htmlfile.txt /subject ... (siehe oben)

1.7 Attachments

MIME-Attachments unter OpenVMS

```
$ HELP MIME
```

```
$ MIME ::= $SYS$SYSTEM:MIME.EXE
```

```
MAIL> EXTRACT/NOHEADER filename
```

```
MIME> OPEN filename
```

```
MIME> EXTRACT /ATTACH=2 DEMO.ZIP
```

Mail mit Attachment erstellen

```
MIME> NEW mail.txt
```

```
MIME> ADD/CONTENT-TYPE="application/pdf" doku.pdf
```

```
MIME> ADD/Content-Type="application/vms-backup" /Encoding="Base64"
```

```
save.bck
```

```
MIME> EXIT
```

```
$ MAIL mail.txt /subj=... (siehe oben)
```

1.8 IMAP

Seit TCPIP V5.3 erstmalig dabei.

Vorteil gegenüber POP3: Mails bleiben unter VMS

Nicht alle Client-Funktionen können im Moment genutzt werden.

So funktioniert es gut:

auf dem Client:

- "Expunge" - Posteingang beim Beenden leeren**
- Ordner nur unter "Mail"**
- Kopien immer an Adresse verschicken, nicht in Ordner verschieben**

SYSSYSDEVICE:[TCPIP\$IMAP]TCPIP\$IMAP.CONF

Max-Connections:25

Server-Port:143

Upload-Supported: TRUE

Server-Trace: TRUE

TCPIP> SET SERVICE IMAP /LIMIT=1600

(Siehe Release-Notes ECO 2)

Client-Ordner und MAIL-Folder

"Posteingang" wird auf NEWMAIL in der MAIL.MAI gemappt

"Mail" wird auf MAIL in der MAIL.MAI gemappt

"Unterordner unter Mail" werden auf Folder in der MAIL.MAI gemappt

**Für alle anderen Ordner z.B. "Gesendete Nachrichten" legt IMAP
zusätzliche *.MAI-Dateien an. Hier gibt es noch Probleme, deshalb nicht zu**

empfehlen.

Wenn man vom Mail-Client aus Mails verschiebt oder löscht, dann werden diese Änderungen erst beim Beenden des Mail-Clients auf dem Server durchgeführt.

IMAP startet bei Bedarf zusätzliche Prozesse. Geht der Bedarf zurück, dann "sterben" diese Prozesse. Clients verlieren dann die Verbindung. Erst nach Neustart des Clients ist die Verbindung zum IMAP-Server wieder da. Problematisch ist das, wenn die gesendete Mail in diesem Zustand zusätzlich in den SENT-Ordner auf dem IMAP-Server kopiert werden soll.

Obwohl noch nicht alles funktioniert, haben wir komplett auf IMAP umgestellt.

Wichtig: TCPIP 5.3 ECO 2

1.9 SFF - Send from file

**UCX\$SFF.EXE gibt es schon sehr lange im Paket MAJORDOMO
Seit TCPIP V5.1 offiziell supported
gestattet selbst "komponierte" Mails zu verschicken**

SFF ::= \$ SYS\$SYSTEM:TCPIP\$SMTP_SFF.EXE ! (SYLOGIN.COM)

Beispiel:

**MAIL FROM: <Frank.Weichert@Ruwel-Pfullingen.de>
RCPT TO: <Hugo.Mueller@Mueller.de>
DATA
Return-Path: Postmaster@Ruwel-Pfullingen.de
Message-ID: <OpenVMS-123456789@Ruwel-Pfullingen.de>
Date:
From: Frank Weichert <Frank.Weichert@Ruwel-Pfullingen.de>
MIME-Version: 1.0
To: Hugo Müller <Hugo.Mueller@Mueller.de>
Cc: Frank Weichert <Frank.Weichert@Ruwel-Pfullingen.de>
Subject: Test-Mail
Content-Type: multipart/mixed;
boundary=""-----3F5D5BDC322221115DB6D12B""
<CR>
-----3F5D5BDC322221115DB6D12B
Content-Type: text/html; charset=iso-8859-1
Content-Transfer-Encoding: 8bit
<CR>
<HTML>
....**

```
</HTML>
```

```
<CR>
```

```
-----3F5D5BDC322221115DB6D12B
```

```
Content-Type: application/vnd.ms-excel;  
name="Test.xls"
```

```
Content-Transfer-Encoding: 8bit
```

```
Content-Disposition: filename="Test.xls"
```

```
<CR>
```

```
1<TAB>2<TAB>3<TAB>4<TAB>5<CR>
```

```
<CR>
```

```
-----3F5D5BDC322221115DB6D12B
```

```
<CR>
```

Mail versenden mit "\$ SFF filename"

2. yahMail

2.1 Allgemein

2.2 Funktionen

2.3 Nächste Features

2.1 Allgemein

Freeware entwickelt von Mark Daniel (Australien) nur unter OpenVMS

WEB-Interface zu OpenVMS \$MAIL (verwendet MAIL\$-Funktionen)

kann NICHT gleichzeitig mit POP3 verwendet werden

kann gleichzeitig mit IMAP verwendet werden

Unterstützung unter APACHE (HP), OSU (David Jones), WASD (Mark Daniel)

Aktuelle Version yahMAIL 1.71

Quelle: www.tmk.com

oder: ftp.process.com

2.2 Funktionen

Public-Archive

MIME-Unterstützung

Deutsche Oberfläche und deutsche Anwenderbeschreibung

Suchfunktionen

Login-Funktionen des WEB-Servers wird verwendet (auch SSL)

verwendet MAIL-Folder

Verschieben, Kopieren, Löschen wird sofort und sehr schnell ausgeführt

Ausdruck ohne Bilder

Attachments werden nicht automatisch geöffnet

Programm-Codes in der Mail werden nicht ausgeführt

Refresh

2.3 Nächste Features

Personal Spaming-Filter

Zugriff auf "imap.MAI"-Dateien

ab Version 2.x neues Layout

- LDAP-Unterstützung

- Weiterleiten mit Attachment

- Antworten an "Alle"

3. Ldap-Server

3.1 Allgemein

3.2 Funktionen

3.3 Install-Tips

3.1 Allgemein

**Zentrales Adress-Buch für eMail-Adressen
und andere Informationen**

Freeware von HP

befindet sich auf eBusiness-CD von OpenVMS

X.500-OSI-Anwendung

DECnet-Plus und OSAK müssen installiert sein

DECnet-Plus - 'DECnet over IP'

kompatibel mit Netscape und Outlook

3.2 Funktionen

CHEMA-Definitionen für eMail-Adressbuch vorhanden
\$DXIM zum Verwalten unter DCL
funktioniert im Cluster ohne Failover (Masterknoten)
UTF-8-Zeichensatz (nur für 7Bit-Zeichen)

3.3 Installations-Tips

```
$ set def dxd$directory  
$ mc ncl disable dsa  
$ mc ncl delete dsa  
$ dele dsa*.*.*  
$ dele dxd$dua*.*.*  
@sys$startup:dxd$dsa_configure  
$ mc ncl  
crea dsa  
crea dsa naming context "/C=De/O=Decus"  
ena dsa  
exit  
$ @sys$startup:dxd$dua_configure  
$ DXIM  
crea /C=DE/O=Decus attributes object=organization  
exit
```

Eintrag mit DXIM anlegen

\$ DXIM

crea /C=De/O=Decus/OU=Munich attr abject=organizationalUnit

crea /C=De/O=Decus/OU=Munich/cn="Frank Weichert" attr -

object=(organizationalPerson,person), sn="Weichert"

set /C=De/O=Decus/OU=Munich/cn="Frank Weichert" attr l="Pfullingen"

... Tel="+49(7121)700-340"

... mail="Frank.Weichert@Ruwel-Pfullingen.de"

Folgende X.500-Namen sind bereits definiert

localityName

postalCode

initials

physicalDeliveryOfficeName

homePostalAddress

postalAddress

streetAddress

otherfacsimileTelephoneNumber

facsimileTelephoneNumber

mobileTelephoneNumber

homeTelephoneNumber

otherTelephoneNumber

department

nickName=Nickname

rfc822Mailbox

otherMailbox

URL

givenName

telephoneNumber

st

Title

commonName

surname

Unter Netscape oder Outlook

LDAP-Server - Stammverzeichnis: O=Decus, C=De

Unter Netscape kann man zusätzlich die Darstellung und die Felder in der Datei prefs.js definieren.

```
user_prefs("ldap_2.servers.Decus.attributes.custom1", "Url:URL");
```

```
user_prefs("ldap_2.servers.Decus.columns", "cn,mail,custom1");
```

4. Majordomo

4.1 Allgemein

4.2 Funktionen

4.3 Install-Tips

4.1 Allgemein

Freeware entwickelt von Karol Zielonko (HP)
befindet sich auf Freeware-CD von OpenVMS
programmiert mit PERL (muß installiert sein)
verwendet OpenVMS \$MAIL
und PIPE_MAILSHR.EXE und TCPIP\$SMTP_SFF.EXE

```
MAIL> SHOW FORWARD /USER=*  
LISTE1      PIPE%"UCX$MAJORDOMO_HOME:RESEND.COM  
            UCX$MAJORDOM -I LISTE1 -r liste1@domain1.de liste1-OUTGOING"
```

Beim Eintreffen einer Mail wird COM-Datei gestartet.

4.2 Funktionen

die meisten gebräuchlichen Funktionen sind vorhanden

- Liste erstellen
- SUBSCRIBE/UNSUBSCRIBE
- moderierte Listen
- Public-Listen, Private Listen
- HELP, WHO usw.
- unterschiedliche Domains
- Limitierung Mailgröße

4.3 Installations-Tips

UAF-Account

```
UAF> copy tcpip$smtp ucx$majordom /uic=[3655,101]
```

```
UAF> modif ucx$majordom /dir=[majordomo]
```

```
UAF> modif ucx$majordom /defpriv=sysprv /priv=sysprv
```

```
UAF> modif ucx$majordom /batch /nonetwork /pwdlife=none
```

```
UAF> modif ucx$majordom /nopwdexp /flags=norestricted
```

Mail-PIPE installieren - aus ...MAJORDOMO.PIPE] (CD)

SYLOGIN.COM:

```
sff ::= $ SYS$SYSTEM:TCPIP$SMTP_SFF.EXE
```

```
copy ucx$majordomo_startup.com SYS$STARTUP
```

```
copy ucx$majordomo_systartup.template sys$startup:*.com
```

Datei entsprechend anpassen: 'MAJDISKS' ersetzen

```
@sys$startup:ucx$majordome_systartup
```

```
@install
```

```
@install_pipe_registry.com
```

SYSTARTUP_VMS.COM:

```
@SYS$STARTUP:MAILPIPE_STARTUP.COM
```

```
@SYS$STARTUP:UCX$MAJORDOMO_STARTUP.COM
```

Wichtig für Cluster: SYS\$BATCH auf jedem Knoten

Konfiguration im Majordomo-Login-Verzeichnis

```
copy majordomo.cf_template *.cf
```

```
Editieren $whereami = "Weichert.De";
```

```
Crea/dir [.lists] /owner=ucx$majordom
```

```
perl CREATE-MAJORDOMO-FWD (Eigentümer festlegen)
```

```
perl CREATE-LIST (Liste erzeugen)
```

5. Mail & More

5.1 Allgemein

5.2 Out of Office

5.3 "Postwurf"

5.4 Beispiel 1 - Programm-Update

5.5 Beispiel 2 - Mail & More

5.1 Allgemein

Mail & More ist eine "Anleitung"

- **Software-Update auslösen bei Eintreffen einer Mail**
- **SMS verschicken**
- **Privater Spaming-Filter**
- **VirenCheck**

verwendet PIPE_MAILSHARE.EXE

- **Mail kommt rein**
- **wird weitergeleitet an 'PIPE'**

- Mail wird als Datei abgelegt
- PIPE startet DCL-Prozedur mit P1='Dateiname der Mail'

```
$ set sec/acl=(default,W:RE) sys$specific:[000000]tcpip$smtp.dir  
$ set file /prot=w:r TCPIP$SMTP_COMMON:TCPIP$SMTP_LOCAL_ALIASES.TXT
```

5.2 Out of Office und Archivieren

Bei Abwesenheit leiten viele ihre Mails an eine andere Adresse weiter.

```
MAIL> SET FORWARD "Fritz.Maier@Domain.de"
```

Mail wird nur an Fritz Maier geschickt, selber bekommt man sie nicht.

Wie kann ich die Mail weiterleiten und dennoch die Mail (wenn ich zurück bin) lesen?

Wie kann ich Mails archivieren ?

```
$TYPE TCPIP$SMTP_COMMON:WEICHERT_DIS.DIS
```

```
_WEICHERT@Ruwel-Pfullingen.de
```

```
MAIL1_BCK@Ruwel-Pfullingen.de
```

```
Fritz.Maier@Ruwel-Pfullingen.de
```

Wichtig: Unterstrich vor username, ansonsten looped die Mail

```
MAIL> SET FORWARD /user=weichert weichert_dis@Ruwel-Pfullingen.de
```

Backup Monats- oder Wochenwechsel

```
$ DELETE USER_DISK:[MAIL2_BCK]*.*.*
$ DELETE USER_DISK:[000000]MAIL2_BCK.DIR.*
$ RENAME USER_DISK:[000000]MAIL1_BCK.DIR MAIL2_BCK.DIR
$ CREA/DIR USER_DISK:[MAIL1_BCK] /OWNER=MAIL1_BCK
$ OPEN /WRITE FILE NEU.TXT
$ WRITE FILE "Initialisiert"
$ CLOSE FILE
$ MAIL NEU.TXT /SUBJECT="Initialisiert" MAIL1_BCK
```

Auto-Reply bei Out-Of-Office -> siehe Beispiel 2 "Mail & More"

"Postwurfsendung"

Ich möchte Mails regelmäßig an viele Adressen senden.
Wie geht das?

```
$TYPE TCPIP$SMTP_COMMON:DECUS_LUG.DIS
Frank.Weichert@Ruvel-Pfullingen.de
Fritz.Maier@Muster.de
Holger.Fritsche@Demo-Center.de
```

...

Von jedem beliebigen Mail-Client irgendwo auf der Welt kann man nun eine Mail an **DECUS_LUG@Ruwei-Pfullingen.de** schicken und diese Mail wird an alle Adressen weitergeleitet.

(Noch besser geht das mit MAJORDOMO.)

5.4 Beispiel 1

Beispiel Software-Update Sophos Antivirus

```
SYS$SYSTEM:PIPE_MAILSHR_REGISTRY.DAT
```

```
*\MAIL_DISK:[SOPHOS]SOPHOS.COM
```

```
MAIL> SET FORWARD PIPE%"MAIL_DISK:[SOPHOS]SOPHOS.COM user"
```

'user' ist der VMS-Username, unter dem die COM-Datei gestartet werden soll.

SOPHOS.COM

```
$ set noon
```

```
$ alt=f$environment("DEFAULT")
```

```
$ set def nt_sweep
```

```
$ SPRICH="WRITE SYS$OUTPUT"
```

```
$ DELE ides.zip.*
```

```
$ DEFINE /USER SYS$OUTPUT IDES.ZIP
$ LYNX -dump http://www.sophos.com/downloads/ide/ides.zip
$ RENAME readides.txt *.old
$ ROLL:
$ OPEN FILE SAV.CFG /share
$ READ FILE SATZ
$ READ FILE SATZ
$ CLOSE FILE
$ ROLL = F$ELEMENT(1,"=",satz)
$ ROLLN = ROLL + 1
$ REQUEST "%%% SWEEP - AutoUpdate - SerialNumber="ROLLN""
$ WRITE:
$ OPEN /WRITE/ERROR=OPENERR FILE SAV.CFG
$ WRITE FILE "[Rollout]"
$ WRITE FILE "SerialNumber="ROLLN""
$ CLOSE FILE
$ REQUEST "%%% SWEEP - AutoUpdate - SerialNumber="ROLLN' geschrieben"
$ DELE *.IDE.*
$ UNZIP "-o" IDES.ZIP
$ set def nt_sweep
$ set def [-.ide_update]
$ @start ; Client-Update starten
$ EXIT
$ OPENERR:
$ WAIT 00:00:10
$ REQUEST "%%% SWEEP - AutoUpdate - SAV.CFG kann nicht geöffnet werden"
```

\$ EXIT

5.5 Beispiel 2

Mail userdefiniert "behandeln"

\$! MAIL-AND-MORE.COM

\$! -----

\$!

\$! Autor: Frank Weichert (Frank.Weichert@Ruwel-Pfullingen.de)

\$!

**\$! Diese DCL-Prozedur bearbeitet Mails, bevor diese in den
\$! NEWMAIL-Folder geschrieben werden.**

\$!

\$! Das kann verwendet werden für

\$! - privater Spamfilter

\$! - VirenCheck

\$! - SMS/Pager-info

\$! - Popup Windows-Info

\$! - Autoreply "Out of Office"

\$! - oder was Sie sonst noch mit Mails tun wollen

\$!

\$! Wie funktioniert das ?

\$! -----

\$! Der User muß in \$MAIL auf den PIPE-Transport geforwardet werden.

\$! Der Pipe-Transport submitted MAIL_and_MORE.COM mit P1 als Dateiname

\$! unter dem VMS-User-Account in der SYS\$BATCH.

\$! Zuerst werden Viren- und Spamchecks durchgeführt.

\$! Dann wird die Mail in den NEWMAIL-Folder geschrieben

\$! unter Verwendung der "_username"-Syntax.

\$! Anschließend können PopUP, Pager usw. ausgeführt werden.

\$!

\$! Installation

\$! -----

\$!

\$! 1. MAILPIPE muß installiert sein, damit PIPE-transport vorhanden ist.

\$! MAILPIPE ist beim MAJORDOMO-Kit im Verzeichnis [.PIPE].

\$!

\$! In SYS\$SYSTEM:PIPE_MAILSHR_REGISTRY.DAT

\$! folgender Eintrag hinzufügen (Namen entsprechend anpassen):

\$! *\MAIL_DISK:[MAIL_AND_MORE]MAIL_AND_MORE.COM

\$!

\$! MAILPIPE kann nur solche DCL-Prozeduren starten, die hier

\$! eingetragen sind.

\$!

\$!

\$! 2. Um die Mail-Dateien PIPE*.tmp für alle User verfügbar zu machen:

\$! \$ set sec/acl=(default,W:RE) sys\$specific:[000000]tcpip\$smtp.dir

```
$! (In Cluster-Umgebungen auf jedem Knoten.)
$!
$! 3. Falls TCPIP$SMTP_COMMON:TCPIP$SMTP_LOCAL_ALIASES.TXT existiert:
$! $ set file /prot=w:r
TCPIP$SMTP_COMMON:TCPIP$SMTP_LOCAL_ALIASES.TXT
$!
$! 4. Für die betreffenden User ('user' ersetzen):
$! MAIL> SET FORWARD
PIPE%"MAIL_DISK:[MAIL_AND_MORE]MAIL_AND_MORE.COM user"
$!
$! Damit wird beim Eintreffen einer Mail
$! - die Mail in eine Datei SYS$SPECIFIC:[TCPIP$SMTP]PIPE*.TMP geschrieben
$! - MAIL_AND_MORE.COM als User in der SYS$BATCH submittet mit
$! P1=Name der PIPE*.TMP-Datei (File, das die Mail enthält)
$!
$ SET NOON
$! Mail-File ins User-Verzeichnis kopieren
$ copy 'p1 sys$login
$!
$!
$! ===== Behandlung vor dem Schreiben nach NEWMAIL =====
$!
$! @mail_disk:[MAIL_AND_MORE]SPAM-CHECK P1
$! if $status .eqs. "error" then goto exit
$! @mail_disk:[MAIL_AND_MORE]VIRUS-CHECK P1
```

```
$ ! if $status .eqs. "error" then goto exit
$ ! ===== Ende =====
$ !
$ ! ---- Schreiben der Mail nach NEWMAIL ----
$ !
$ infile=f$element(1,"]",p1)          ! Copy der Original-Mail
$ outfile=f$element(0,".",infile) + ".out"    ! Neue Mail
$ !
$ ! Username mit "_" als erstes Zeichen
$ domain = f$trnlrm("TCPIP$BIND_DOMAIN")      ! IP-Domaine
$ uafuser = f$getjpi("", "USERNAME")          ! UAF-Username
$ user = "_" + f$edit(uafuser, "COLLAPSE") + "@" + domain
$ !
$ header1 = ""
$ decnet = ""
$ from = ""
$ cc = ""
$ subj = ""
$ !
$ open infile 'infile /read
$ open outfile 'outfile /write
$ !
$ read:
$ READ/END_OF_FILE=EOF infile satz
$ !
$ if header1 .eqs. "ok"    ! VMS-Mail-Header schon gelesen
```



```
$ then
$ WRITE outfile satz      ! Rest der Original-Mail satzweise anhängen
$ goto read
$ endif
$ !
$ ! Verarbeitung Mail-Header
$ !
$ if from .eqs. ""      ! From: einlesen
$ then
$ if f$locate("From:",satz) .ne. f$length(satz)
$ then
$ if f$locate("SMTP%",satz) .ne. f$length(satz)
$ ! ---- SMTP-Mail ----
$ then
$   from = f$element(1,"",satz)
$ else
$ ! ---- Es ist eine DECnet-Mail -----
$   from = f$edit(satz,"COMPRESS")
$ !
$ ! generieren einer SMTP-like Adresse aus DECnet-From
$   from = f$element(1," ",from) + "@" + domain
$   decnet = "yes"
$ endif
$ endif
$ endif
```

```
$!  
$! Betreff einlesen  
$!  
$ if subj .eqs. ""  
$ then  
$ if f$locate("Subj:",satz) .ne. f$length(satz)  
$ then  
$ subj = f$extract(5,f$length(satz),satz)  
$ subj = f$edit(subj,"TRIM")  
$ endif  
$ endif  
$!  
$! CC einlesen  
$ if cc .eqs. ""  
$ then  
$ if f$locate("CC:",satz) .ne. f$length(satz)  
$ then  
$ cc = f$extract(3,f$length(satz),satz)  
$ cc = f$edit(cc,"TRIM")  
$ endif  
$ endif  
$!  
$! auf Ende des VMS-Mail-Header prüfen (leere Zeile)  
$!  
$ if f$length(satz) .ne. 0 then goto read  
$!
```

```
$ header1 = "ok"    ! VMS-Mail-Header abgearbeitet
$ !
$ ! Die ersten Zeilen in der neuen Datei, erforderlich für SFF
$ !
$ write outfile "MAIL FROM:<" + from + ">"
$ write outfile "RCPT TO:<" + user + ">"
$ write outfile "DATA"
$ !
$ ! Wenn es eine DECnet-Mail war, dann schreiben wir jetzt den
$ ! RCF822-Header in die Datei
$ !
$ if decnet .eqs. "yes"
$ then
$ write outfile "Message-ID: <1234567890@" + domain
$ write outfile "Date: " + f$time()
$ write outfile "Cc: " + cc
$ write outfile "Subject: " + subj
$ write outfile "From: " + from
$ write outfile "Content-Type: text/plain; charset=iso-8859-1"
$ write outfile "Content-Transfer-Encoding: 8bit"
$ write outfile ""
$ endif
$ goto read
$ !
$ !
```

```
$ EOF:
$ close infile
$ close outfile
$ !
$ SFF 'outfile    ! schreibt die Mail nach NEMAIL
$ !
$ ! ===== Nachbehandlung =====
$ !
$ GOSUB AUTOREPLY
$ GOSUB POPUP
$ GOSUB PAGER
$ ! ===== Ende =====
$! DELETE infile
$! DELETE outfile
$ EXIT
$ !
$ ! Nachbehandlungsroutinen
$ AUTOREPLY:
$ file=F$SEARCH("AUTOREPLY.TXT",1)
$ IF file .EQS."" THEN RETURN
$ MAIL 'file /SUBJ="Abwesenheits-Notiz" SMTP%""from"" /NOSELF
$ RETURN
$ !
$ POPUP:
$! Pathworks muß installiert sein und PW-USER = UAF-USER
$ text = "eMail von: " + from + " Betreff: " + subj
```

```
$ ADMIN SEND 'uafuser ""text"  
$ RETURN  
$!  
$ PAGER:  
$! Beispiel mit SMS-Sender der Firma ENZ-BERLIN (http://www.enz-berlin.de)  
$!  
$ IF F$SEARCH("SMSNUMMER.TXT",1).EQS."" THEN RETURN  
$ OPEN FILE SMSNUMMER.TXT  
$ READ FILE SMS  
$ CLOSE FILE  
$ !  
$ text = "eMail von: " + from + " Betreff: " + subj  
$ OPEN FILE /WRITE/READ/SHARE=WRITE LTA5:  
$ WRITE FILE "$"SMS',0,0,,,"text"  
$ CLOSE FILE  
$ RETURN  
$ !
```